



Kinder Tamilnadu Indien, Schweiz

Kinder Tamilnadu Indien, Waldstrasse 15, Postfach 76, 3315 Bätterkinden
E-Mail: info@kinder-tamilnadu.ch www.kinder-tamilnadu.ch

Bätterkinden im Mai 2015

Namaste liebe Spender, liebe Spenderinnen, liebe Mitglieder & Vorstandsmitglieder und liebe Freunde

Die Kinder im Heim in Velankanni danken Euch allen von ganzem Herzen für Eure sehr geschätzte Unterstützung. Ihnen ist bewusst, dass ohne Eure Hilfe kein Eigenheim da wäre, auch vieles Andere würde fehlen. Danke! Danke! Nandri! Nandri!

Projektbericht Kinderheim Velankanni 2014

Allgemeines:

Im 2014 durften wir wieder die Hilfe von einigen Volontären aus der Schweiz und Frankreich in Anspruch nehmen. Es ist für die Kinder immer wieder schön, wenn Gäste kommen, die länger bleiben und etwas mit ihnen unternehmen. Gerade für die Schulaufgaben ist es super hilfreich. Von den Englischkenntnissen der Helfer können sie unglaublich viel lernen, einige Kinder sind sehr interessiert, wollen weiterkommen und lernen. Klar nicht alle, doch denke ich, jedes Kind hat irgendwo eine Stärke.

Personalmässig darf ich Euch für das Jahr 2014 Gutes berichten. Im Februar kam ein altes Ehepaar; die Frau übernahm das Kochen und der Mann die Rolle des Grossvaters und des Mannes im Hause, was nicht zu unterschätzen ist. Eine jüngere Frau konnten wir als Aufsichtsperson einstellen, zudem macht sie die Schulaufgaben mit den Kindern.

Ich verbringe nach wie vor die meiste Zeit im Heim, halte mich jetzt vermehrt im Hintergrund und mache das, was ich als wichtig empfinde; managen, planen, den Chef der indischen Organisation Velankanni Helping Hands und die Angestellten mit Tipps und Ideen beraten. Die Kinder Hygiene und Sorgfalt lernen und einfach die Tante sein mit der man reden und Spass haben kann. Auch habe ich die Arbeiten und Arbeiter am und im neuen Heim vorangetrieben und überwacht.

Kinder:

Im Heim leben 15 Kinder; 6 Buben im Alter von 6 – 13 Jahren und 9 Mädchen im Alter von 8 – 12 Jahren, davon sind vier Geschwisterpaare. Die meisten Kinder sind Halbwaisen. Von vielen lebt nur noch die Mutter. Ein Mädchen hat gar keine Familienangehörigen. Eines hat nur noch den Vater. Die Mütter/Väter sind sehr arm und könnten ihr Kind nicht richtig versorgen. Weil sie zur Arbeit gehen müssen, würden die Kinder auf der Strasse leben, genau davor bewahren wir diese Kinder und sorgen für ihre Schulbildung. Tsunami geschädigte Kinder leben keine mehr im Heim, sie sind mittlerweile erwachsen oder wurden von Familienangehörigen aufgenommen.

Miethaus:

Das Miethaus wurde nochmals für die Zeit von mitte Februar bis mitte November benutzt.

Grund: Es mussten wichtige Reparatur- sowie die nötigen Korrekturarbeiten am Eigenheim gemacht werden.

Kinderheim (Eigenheim):

Der definitive Umzug fand am 13. November bei unaufhörlichem Regen statt. Das ist sicher ein gutes Omen! So sagt man doch bei uns an Hochzeiten.

Die Kinder geniessen ihr neues Zuhause sehr und haben mittlerweile gelernt auf ihr Eigenheim aufzupassen und Sorge zu tragen. Unsere Hündin Bimka freut sich täglich mit den Kindern rumzutoben. Sie ist eine gute Wachhündin und warnt uns zuverlässig, wenn jemand kommt.

In den Monaten Mai bis November erledigten wir viele Arbeiten. Die Waschbecken im Badezimmer wurden kindgerecht versetzt. Den riesigen Schlafsaal unterteilten wir mit Holzwänden in drei Zimmer, für Boys, Girls und Angestellte. Es wurden 3 Einbauschränke betoniert. In der Küche die Kochstelle eingebaut. Ums ganze Haus wurde eine mindestens 1 Meter breite Terrasse zum Schutz der Hausmauer betoniert, denn das

Abwasser (ohne Toiletten) floss einfach in den Sand direkt an der Hausmauer entlang. Daher war die Mauer immer feucht und fing an zu schimmeln. Zum Schluss bauten wir noch eine Garage für unser Auto und mein Velo. Zudem mussten in allen Zimmern Exasterfans (die, die Luft nach draussen pumpen) eingebaut werden. Leider sind zu wenig Fenster gebaut worden, was zur Folge hat, dass es in den meisten Monaten drinnen unerträglich heiss ist.

Im November/Dezember, während der Regenzeit, pflanzten wir viele Blumen und Bäume. Jetzt blüht es langsam und die Kinder erfreuen sich an den Blüten. Der Schreiner fertigte und befestigte Moskitosfenster. Wir wohnen im Wald, es ist unglaublich, was da so alles an Ungeziefer rumfliegt und rumkriecht, nun sind wir im Haus vom Meisten geschützt.

Landkauf:

Die behördliche Registrierung (vergleichbar mit unserem Grundbucheintrag) konnte vollzogen werden. Das Land und das Haus gehören nun offiziell der indischen Organisation Velankanni Helping Hands.

Finanzierungsbericht:

Im Jahre 2014 beteiligten wir uns mit den Spendengeldern wie folgt:

Mithilfe Aufwand Eigenheim	4'834.10	36.2%
Mithilfe Aufwand Landkauf, Indien	5'470.85	41.0%
Löhne Angestellte, Indien	652.75	4.9%
Miete Renthaus, Indien	721.25	5.4%
Ausgaben für Haushalt & Lebensmittel	869.20	6.5%
Ausgaben Schule	494.75	3.7%
Verwaltungsaufwand Schweiz (Büromaterial, Kopien, Porto, Internet, Kommunikation, Bank- & Postspesen)	307.10	2.3%

Total Schweizer Franken 13'350.00 100%

Total indische Rupien (ohne Verwaltungskosten) 832'505.00 = 97.7%

Die indische Organisation kam für die restlichen Ausgaben, (Eigenheim, Landkauf, Löhne, Miete, Haushalt & Lebensmittel, Schule) Total 499'000.00 Rupien, auf.

Mitglieder

Am 31. Dezember 2014 zählte unser Verein 34 Mitglieder.

Fotogalerie 2014



Die Terrasse wird betoniert



Die Einbauschränke



Die Garage wird gemauert



Die Blumen werden gepflanzt

Weitere Fotos und Informationen zur Hilfsorganisation finden Sie auf unserer Homepage.
www.kinder-tamilnadu.ch

Die Kinder und ich wünschen Euch viel Liebe, gute Gesundheit, Spass und Erfolg.

Herzlichst
Eure Rosalie (Präsidentin)

